

«Bild der Woche» #16

Kostenlos nutzbare 15'-Unterrichtseinheit (ab Sek I)

Instruktion für Lehrpersonen



Keystone-SDA / Etienne Bonnet

Kontext

Die Patrouille des Glaciers („Gletscher-Patrouille“) ist das grösste Rennen im Skitouren- und Skibergsteigen weltweit. Sie wird bei geeigneten Bedingungen durch die Schweizer Armee organisiert und nur bei sicheren Bedingungen – stabile Schneelage, Lawinengefahr, Gletscherspalten etc. – jedes 2. Jahr durchgeführt. Unser Hauptbild zeigt Teilnehmer am frühen Morgen des 16. Aprils beim Aufstieg zum Col de Bertol.

Es gibt zwei Strecken: Die grosse Patrouille führt von Zermatt nach Verbier über Arolla – 57,5 km mit 4386 Höhenmetern. Die kleine Strecke verbindet Arolla mit Verbier über 29,6 km und 2200 Höhenmeter. Die einzelnen Patrouillen (Teams) bestehen aus jeweils drei Teilnehmern, wobei Frauen und Männer gemischt ein Team bilden können. Es gibt militärische und zivile Patrouillen. In diesem Jahr haben 1376 Patrouillen und 5504 Teilnehmende aus 36 Ländern teilgenommen, was bisweilen auch zu einem Gedränge führen kann auf der Strecke (Bild 2). Davon waren 112 rein weibliche Teams, ein neuer Rekord (Bild 3 zeigt den Zieleinlauf eines Frauen-Teams in Verbier). Im Lauf über die volle Distanz – also über fast 60 Kilometer – siegte eine österreichische Militärpatrouille. Sie brauchte für die Strecke 6 Stunden, 47 Minuten und 6 Sekunden. Etwas länger hatten die Langsamsten mit rund 17 Stunden.

Die Idee zum 1943 erstmals ausgetragenen Wettkampf hatten zwei Offiziere der Westschweizer Gebirgsbrigade, Roger Bonvin, der später Bundesrat wurde, und Rodolphe Tissières. Sie wollten damit beweisen, dass die Gebirgstruppen die Schweizer Alpen verteidigen können. So gesehen war der Sportanlass damals auch ein Beitrag zur sogenannten „geistigen Landesverteidigung“ im Zweiten Weltkrieg. Allerdings kam es bereits bei der dritten Durchführung 1949 zu einer Tragödie, als ein Team in eine Gletscherspalte stürzte und tödlich verletzt wurde. Daraufhin wurde der Anlass verboten; erst 1984 wurde er wieder zugelassen, unter strengen Sicherheitsauflagen. Bei diesjährigen Rennen waren 1600 Armeeangehörige im Einsatz, die für Sicherheit auf der Strecke und die Betreuung der Teilnehmer sorgten. Unter ihnen waren 31 Bergführer, es wurden Lawinenhunde aufgeboden sowie an exponierten Hängen durch Sprengungen künstlich Lawinen ausgelöst, um das in solchen alpinen Zonen immer bestehende Risiko für den Menschen möglichst zu reduzieren. Ob das Rennen stattfinden kann, ist wetterbedingt stets bis zuletzt ungewiss. 2024 mussten drei der vier Rennen abgesagt werden.



Keystone-SDA / Maxime Schmid

ENSEMBLE
AU CŒUR
DE L'EFFORT



SCHWEIZER ARMEE
ARMÉE SUISSE
ESERCITO SVIZZERO
ARMADA SVIZRA

FINISH

PATROUILLE
DES GLACIERS

ENSEMBLE
AU CŒUR
DE L'EFFORT

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Beim «Bild der Woche» handelt es sich um eine eine approx. **15 Min. dauernde Unterrichtseinheit** auf der Basis eines Nachrichten-Fotos von Keystone-SDA. Der zeitliche Umfang kann aber individuell gestaltet werden.

Ihr könnt es nach Euren Bedürfnissen einsetzen; z.B. zum Wochenauftritt oder zum Wochenabschluss, als Abschluss einer Lektion, zur Auflockerung. Es ist so konzipiert, dass es keine weitere Vorbereitung braucht. Jedes «Bild der Woche» umfasst immer ein Hauptfoto, dessen Kontext sowie einen standardisierten Frageraster. Technisch wird einzig ein **Beamer** benötigt oder ein Farbdrucker, um das Foto ausgedruckt verteilen zu können.

Was soll bei den Schüler:innen erreicht werden?

1. Es wird das **Interesse geweckt** für einen (journalistischen) Nachrichtestoff;
2. Es findet eine Sensibilisierung statt für den Zusammenhang zwischen Sehen, Begreifen und Einordnen einer Nachricht (**Kontextualisierung**);
3. Es wird ein **reflektierter Umgang** mit visuellen Informationsquellen gefördert;
4. Es wird Verständnis geweckt für die **Relevanz** von Nachrichten und damit auch für den **(Foto-) Journalismus**.

Zum Ablauf der Lektion:

Zur **Aktivierung** wird der Klasse nur das Foto gezeigt, ohne weitere Informationen. Dann könnt Ihr der Klasse Fragen stellen in den Dimensionen **Wissen, Wahrnehmung** und **Wirkung**. Am Schluss folgt die **Auflösung**, d.h. Ihr liefert bei Bedarf noch den Kontext, in dem das Foto entstanden ist. Je nach dem liefern wir zusätzlich für die Auflösung noch 2-3 Fotos mit, die den Schüler:innen helfen sollen, den Kontext besser zu verstehen.

Geeignet ist das «Bild der Woche» **ab Sek-I**. Wir achten auf eine altersgerechte Auswahl und verzichten auf politisch, sozial oder kulturell verstörende oder stark kontroversen Ereignisse. Es liegt am Ende aber in der Verantwortung von Euch als Lehrpersonen, das «Bild der Woche» einzusetzen.

Wir schalten das aktuelle «Bild der Woche» spätestens am **Freitag um 18h der Vorwoche** auf www.usethe news.ch als PDF zum Download oder zur Online-Nutzung auf. Dort finden sich auch die älteren Ausgaben, die weiterhin genutzt werden können. Die Bildrechte liegen bei Keystone-SDA; entsprechend ist eine Verwendung ausserhalb des schulischen Zweckes ausdrücklich untersagt. Ermöglicht wird dieses Angebot u.a. durch die Volkart Stiftung in Winterthur.

Wir freuen uns über Euer Feedback und wünschen viel Erfolg bei der Nutzung!

Euer UseTheNews-Team

1. Schritt: Aktivierung

Die Lehrperson kann die Unterrichtssequenz wie folgt beginnen:

«Wir schauen uns gleich zusammen ein Foto an, das ein Ereignis aus den letzten Tagen zeigt. Bitte schaut das Foto an. Überlegt dabei, um was es sich hier handeln könnte. Ihr dürft **nicht sprechen** und auch **keine Handys/Hilfsmittel** benutzen.»

Dann präsentiert die Lehrperson der Klasse **ohne weitere Information** das mitgelieferte Hauptfoto.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten

2. Schritt: Diskussion

Die Lehrperson stellt der Klasse Fragen in drei Dimensionen – ev. ergänzt mit Zusatzfragen:

WAHRNEHMUNG :

«**Was seht ihr?**»

- Wer kennt Person(en) / Gegenstände etc. auf dem Foto?
- Wo spielt sich das Geschehen ab?
- Was passiert/was sieht man auf dem Foto?

WISSEN :

«**Was wisst ihr?**»

- Um was könnte es hier gehen?
- In welchem Zusammenhang steht das Foto?
- Was wisst ihr darüber, was man auf dem Foto sieht?

WIRKUNG :

«**Welche Information transportiert das Foto?**»

- Wie wirkt das, was ihr hier seht, auf euch?
- Was verbindet ihr mit dem, was ihr auf dem Foto sieht?
- Betrifft euch das, was ihr auf dem Foto sieht?

Zeitbedarf: 7-10 Minuten

3. Schritt: Auflösung

Die Lehrperson erläutert der Klasse den mitgelieferten Kontext und zeigt ggf. noch die beigefügten weiteren Fotos zum gleichen Ereignis.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten